

# Historisches Museumsgütesiegel für das Heimatmuseum Arzberg

5. Österreichischen Museumsta- wurde dem Arzberger Heimatmu- reits zum dritten Mal - diese be- nung verliehen.

M Österreich und dem Museums- Museumsgütesiegels ist es, je- international gültige Standards ch besonders für Qualitätskont- ätsverbesserung einsetzen, aus- hervorzuheben. Die Verleihung tesiegels“ steht dafür, dass das rantwortung zur Bewahrung des wahrnimmt, Besucher eine qua- ntitation bietet und die „ICOM - inien für Museen“ einhält. Die eichung des Museumsgütesiegels - umso größer ist auch die Aus- ne Museen, die diese internatio-

nal gültigen Kriterien erfüllen. Das Heimatmuse- um Arzberg zählt damit zu den besten Museen Ös- terreichs und ist eines von ganz wenigen „Klein- museen“, die alle Auflagen für die Prämierung er- füllen - und das bereits seit seiner Neugestaltung im Jahre 2003.

Die über 500 Ausstellungsstücke stammen aus der bäuerlichen und handwerklichen Arbeits- und Lebenswelt, vom historischen Bergbau sowie aus dem ländlichen Kulturleben.

Betreut wird das Museum ehrenamtlich von mehr- eren Mitgliedern des Knappenvereins Arzberg. Es befindet sich im Mehrzweckgebäude gegen- über der Pfarrkirche und kann zu den Öffnungs- zeiten des Schaustollens vom 15. April bis 31. Oktober samstags, sonn- und feiertags um 11, 14 und 16 Uhr sowie jederzeit gegen Voranmeldung (Tel. 0664/9639640) besucht werden.



v.l.n.r.: Dr. Gert Hübel, Josefa Schinnerl, Friedrich Pucher und Otto Schinnerl

## Arzberg gratuliert

er war es soweit, der allseits gemann Wilfried Lembacher feierte ststag. Zusammen mit Kameraden erte der Arzberger Musikverein ilie Lembacher und spielte dem einige Ständchen. Im Rahmen Herr Lembacher einen Ehrenring überreicht. Nochmals alles Gute eit für die Zukunft.



## Bürgerversammlung Gutenberg - Stenzengreith



Am 30.10.2014 fand beim GH Loretowirt eine Bürgerversammlung der Gemeinden Gutenberg an der Raabklamm und Stenzengreith zum Thema Gemeindefusion statt. Das Interesse der Bürger an diesem Thema zeigte sich durch die sehr große Anzahl der Besucher beider Gemeinden an dieser Veranstaltung.

Nach der Begrüßung durch Bgm. Thomas Wild

erläuterte der Vizepräsident des Stmk. Gemeindebundes Christoph Stark allgemein die Verwaltungs- reform des Landes Steiermark.

Anschließend präsentierten Bür- germeister Thomas Wild und Bür- germeister Ing. Albert Glettler die Ergebnisse der vorangegangenen intensiven Fusionsverhandlungen, welche die gesamte Zeit über von der Landentwicklung Steiermark begleitet wurden. Diese Fusions- vereinbarung dient dem neuen Gemeinderat als Grundlage für seine weitere Arbeit. Abgeschlos-

sen wurde mit einer Fragerunde, welche von Frau Mikulik von der Landentwicklung Steiermark ge- leitet wurde.

Die Gemeinden Gutenberg und Stenzengreith sind sehr stolz auf die doch überwiegend posi- tive Einstellung der Bevölkerung zur Fusion und somit steht der neuen Gemeinde Gutenberg- Stenzengreith ab 1.1.2015 nichts mehr im Wege.

Weihnachtsfest sowie Gesundheit für 2015

allen Gutenberggerinnen bergern  
ster Thomas Wild und  
nderat



Ein besinnliches Weihnachtsfest sowie die besten Wünsche für das Jahr 2015